

BUNDESPARTEIGERICHT
CDU-BPG 3/2011

B E S C H L U S S

In der Parteigerichtssache

des Herrn
J. P. in B.

**- Antragsteller, Beschwerdeführer
und Rechtsbeschwerdeführer -**

g e g e n

den CDU-K. C.-W.,
vertreten durch den Kreisvorstand,
dieser vertreten durch den Vorsitzenden
Herrn A. S. in B.

**- Antragsgegner, Beschwerdegegner
und Rechtsbeschwerdegegner -**

wegen Wahlanfechtung

hat das Bundesparteigericht der CDU am 25. Oktober 2012 durch seine Richter:

Präsident des Landgerichts a. D.

Dr. Friedrich August Bonde

Ministerialdirektorin

Gabriele Hauser

Rechtsanwältin

Petra Kansy

Rechtsanwältin und Notarin

Barbara Saß-Viehweger

Richter am Bundesgerichtshof a. D.

Karl-Friedrich Tropf

beschlossen:

- 1. Das Verfahren vor dem Bundesparteigericht wird eingestellt, nachdem der Antragsteller mit seinem Schriftsatz, eingegangen beim Bundesparteigericht am 25. September 2012, seine Rechtsbeschwerde zurückgenommen hat.**
- 2. Das Verfahren vor dem Bundesparteigericht ist gebührenfrei; außergerichtliche Kosten und Auslagen sind von den Verfahrensbeteiligten jeweils selbst zu tragen (§ 43 Abs. 1 und 2 PGO).**

gez. Dr. Bonde

gez. Hauser

gez. Kansy

gez. Saß-Viehweger

gez. Tropf

Ausgefertigt: Berlin, 30. Oktober 2012